

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 45

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Denn Forsanose verbessert Blut und Körpersäfte und das gibt Jugendfrische und gesunde Farben. Forsanose verhüttet und heilt Nervosität, Schlaflosigkeit, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit usw. und das gibt Lebenslust und Fröhlichkeit. Forsanose mildert auch die Beschwerden der Wechseljahre und erhöht das allgemeine Wohlbefinden.

Forsanosepulver, das Frühstücksgetränk, Pkt. Fr. 4.50. Forsanose-Tabletten, die konz. Kraftnahrung, Fr. 3.75. Forsanose-Elixier, in Fl. zu Fr. 3.25, 5.50 u. Fr. 10.—.

In allen Apotheken zu haben.

Forsanose-Preisabschlag

Ein liebliches Gesicht

ist der grösste Schmuck der Frau. Pflege des Teints mit natürl. Pflanzensaften ist immer noch das Richtige. Die beliebte

Elektro bio - Zitronensaft - Seife

ist aus Pflanzenfetten und dem Saft frischer Zitronen hergestellt, reinigt die Haut vorzüglich und hinterlässt zudem einen aparten Duft. Meine Damen, versuchen Sie! Befriedigung bleibt nicht aus. - Bezug durch Badanstalten, Reform-, Sanitäts- u. Spezialgeschäfte.

Elektro bio - Vertrieb

Willy Baudendistel
ZÜRICH 6, Nordstr. 280
(Wipkingen).

Zündhölzer Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenwickl., Bodenöl, Stahlpäne, Wagenfett, Lebervett, Lederlack usw., liefert im besten Qualität billige G. S. Füller, Schweiz, Zürich u. Setzwarenfabrik, Zehnstorff (Zürich). Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.

Fledtien
jeder Art, auch Bartfledtien, Hauausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flehtensalbe „Myra“. Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.— Postversand durch: Apotheke Flora, Glarus.

kann, sonst lacht er wieder sein frauverachtendes höhnisches Lachen, —: weisst Du, weshalb Du es noch nie erlebt hast, dass ein Mann Dich wegen Deines roten Mäulchens nicht geküsst hat? Aus demselben Grunde, wie ich Dich küssen würde, wären Umstände gegeben, nämlich weil ich, wenn ich Dich küssen würde, Dein rotes Mäulchen nicht sehen könnte, und nicht sehen müsste! — Aber Gretel! Solche gefährlichen Annahmen über das, «warum der Junggeselle, der das Paket nicht trug, ungelangt befunden wurde», kannst nur Du machen. Ich werde es auf alle Fälle meiner Lebtag nicht riskieren; nicht mehr, nachdem ich weiß, welche blitzschnelle Reaktion eine solche Annahme, oder ein ausgesprochener Vorschlag, der ein «Schäferstündchen» andeutet, auslöst. Eine Schweizerin, auch wenn sie modern ist, kann immer noch guteidgenössische Ohrfeigen austeilen! Nei, danke!

Schade, dass ich nicht der Junggeselle bin, denn wenns schon der Junggeselle Dir im Strandbad entblößte Frauenknie zu Hunderten wird zeigen können, so wäre ich in einer noch viel besseren Lage, denn da wo ich lebe, da sehe ich entblößte Frauenknie bei allen möglichen Gelegenheiten und überall. Dass die Knie ein bisschen eine andere Hautfarbe besitzen als Deines, wird wohl nichts ausmachen, oder? Sie sind nämlich schwarz. Schwarzer als das sonnverbrannte Knie am Strandbad in Zürich!

— Mit der «gleichen Krawatte», da hast Du recht! Wenn ein Mann meint, seine Krawatte sei ein Modell aus London und er bildet sich was ein drauf, dann wird er fuchsteufelswild, wenn sein Freund mit demselben in Grün auf taucht, aaber der Witz ist, dass es sehr wenig solche Männer gibt. Ich wette, der Junggeselle, und Hornusser und Brummbär und der Redaktor und wie alle unsere Freunde heissen mögen, sie alle kümmern sich einen Pfifferling, ob die Krawatte letzte Londoner Schöpfung ist, oder in Paris «dernier cri» ist, oder ob sie sie vor zwei Jahren «vom Unggle Hans» geerbt haben!

Dass es Männer gibt, die es nicht leiden mögen, wenn man ihnen sagt, wie jung sie noch sind, das ist möglich. Mir ist es aber immer recht, wenn ich womöglich noch jünger geschätzt werde, als ich tatsächlich bin, man kann viel ausgelassener sein, «me dörf de Löli mache» und niemand regt sich auf; im schlimmsten Fall sagt eine ältere Dame: «er ist halt noch jung», die jungen Damen aber, die lachen mit dem jungen ausgelassenen Mann. Was würde aber dieselbe Gesellschaft sagen, wenn ich ein Mann im gesetzten Alter wäre, oder mich auch nur so als gesetzter Herr aufspielen würde und würde dann eines Abends auf eine Wette hin mit steifem Knie und einer Serviette unter dem Arm meinem Freund am gegenüberliegenden Ende der Clubveranda auf einem Tablett einen Whisky servieren, um

dann mit der Sodaflasche im Eitempo durch den Saal zu rennen, um alle Tische herum und zuletzt glatt auf dem Boden zu landen, wobei natürlich die Flasche programmässig nicht zersplittert. Neinei, ich bleibe gern noch so ca. zehn Jahre lang «zwanzig». Und so hält es gewiss auch mancher andere. — Und Du liebst die Männer also nur aus Mitleid! Rührend! Weisst Du auch, dass das ganz nach Programm ist? Wenn ich nämlich mit meiner «Gerissenheit» nicht Eindruck mache, wenn der gute Tennisspieler nichts zählt, wenn auch der «strong silent man» die Wirkung verfehlt, dann kommt als letztes Mittel noch die bemitleidenswerte Rolle dran, und wenn die andern drei Mittel fehlen, lässt sich meistens mit diesem letzten ein begehrtes Herzlein gewinnen!

Item, ich hoffe, dass Dein Mann oder Bräutigam, oder Dein «Herr» oder Freund sich riesig geschmeichelt fühlt, nach Deiner Eröffnung, dass Du die Männer aus Mitleid liebst. Wenn Du niemanden liebst, dann solltest Du mich kennen, ich werde Dir nach Herzlust Stoff zum Zanken geben (und das gehört ja zur Liebe nicht wahr?) und mich dann auch ab und zu wieder mal aus Mitleid belieben lassen... ich meine... aus Liebe bemitleiden lassen!

Grüezi!

Sahib.

Es ist durchaus als Bosheit der Redaktion zu werten, dass dieser Brief Sahibs einem Artikel der blonden Grete so hart auf die Fersen gesetzt ist. Hoffentlich setzt das einen hübschen kleinen Krach ab.



Mutter, was ist das: „Ein glückliches Ereignis“?

(Life)



Praktisch.

... und jetzt brauchst du dich blass zu entschliessen, wo du den Grossvater aufhängen willst, und dann kannst du die übrigen Nägel einfach ausziehen ...